Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **59 (1952)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ganz unwillkürlich wird man dabei an Gottfried Keller und seine Worte erinnert: «Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Ueberfluß der Welt».

In den gediegen und heimelig ausgestatteten Restaurants oder auf der großen Aussichtsterrasse des Hotels Pilatus Kulm finden die Bergbesucher eine gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. Und wer bei gutem Wetter über Nacht auf dem Berge bleibt, am Abend das herrliche Farbenspiel des Sonnen-Untergangs und am frühen Morgen dasjenige des Sonnen-Aufgangs bewundern kann, dem wird seine Pilatusfahrt zu einem unvergeßlichen Erlebnis!

Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19 d, Nr. 281100. Spulmaschine mit in Reihe angeordneten Spulapparaten. — Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Cl. 21 c, No 281102. Procédé de tissage et métier pour sa mise en œvre. — René-Henri Marijon, boulevard Baron du Marais, Roanne (Loire, France). Priorité: France, 5 octobre 1948.

Cl. 19 c, No 281713. Régulateur de métier à filer. — Allmänna Svenska Elektriska Aktiebolaget, Västeras (Suède).

Kl. 18 a, Nr. 281390. Förderrolle für Kunstseidenspinnmaschinen. — Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 14. März 1949.

Kl. 19 c, Nr. 281714. Streckwerk für Textilmaschinen. — Zellwolle-Lehrspinnerei GmbH., Denkendorf bei Esslingen a. Neckar (Deutschland). Priorität: Deutschland, 17. Februar 1950.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V.e.S.Z. u. A.d.S.

Unsere neuen Ehrenmitglieder. — Herr *Theodor Ryffel* ist einer unserer treuen Veteranen. Er hat in den Jahren 1899/01 die Seidenwebschule besucht und dann in einer inzwischen eingegangenen Seidenweberei seine erste Stellung mit sehr bescheidenem Lohn angetreten. Nach 25jähriger Praxis als Meister und Betriebsleiter in verschiedenen zürcherischen Jacquardwebereien, wurde Herr Ryffel im Jahre 1926 als Fachlehrer an die Zürcherische Seidenwebschule gewählt, wo er im folgenden Jahre das Amt von «Papa Eder», den Unterricht in Praxis und Theorie der mechanischen Jacquardweberei übernahm. Im weitern betreute er noch während vielen Jahren das Gebiet der Vorwerke. Er kann heute auf eine 26jährige erfolgreiche Wirksamkeit an der Webschule zurückblicken und so an die 700—800 ehemalige Lettenstudenten werden sich wohl seiner in Dankbarkeit erinnern. Gerne hat auch der «Verein Ehemaliger» Herrn Ryffel als Kursleiter verpflichtet und er hat während all diesen Jahren gar manchen Kurs geleitet und damit dem Verein und der Industrie sehr wertvolle Dienste erwiesen.

Mr. *Ernest C. Geier* in New York ist einer von jenem Trio F, G, H, das sich 1904/06 an der Seidenwebschule kennen lernte und seither in enger Freundschaft verbunden geblieben ist. Nach kurzer Tätigkeit als Webermeister bei der Firma Heer & Co. in Thalwil, wanderte unser Freund Ernst Geier 1909 nach den Vereinigten Staaten aus, wo er als «Loomfixer» mit einem Wochenlohn von 14 Dollar bei der Duplan Silk Corp. in Hazleton (Pa.) in Stellung trat. Ein ganz bescheidener Anfang!, der ihn aber im Verlaufe seiner Tätigkeit von einer Sprosse zur andern steigen ließ. Er wurde Obermeister, dann technischer Leiter und mit 29 Jahren war er schon Direktor; später wurde er Präsident und schließlich stieg er zum «first man», zum «Chairman of the Board» der unter seiner Leitung groß und bedeutend gewordenen Duplan Corporation empor. In der Herstellung von Rayon-, Azetat- und Nylon-Geweben war Mr. Geier einer der führenden Männer in den USA. Diese Pionier-Tätigkeit fand vor etlichen Jahren die Anerkennung darin, daß er zum ersten Ehrenmitglied der «American Association of textile Technologists» ernannt worden ist. In den verschiedenen Fabriken der Firma hat Mr. Geier eine ganze Anzahl «Ehemaliger» an leitenden Posten und der alten Schule im Letten hat er stets seine Sympathie bewahrt.

Mr. *Jacques Weber*, ebenfalls in New York, besuchte 1911/12 den ersten Kurs der Zürcherischen Seidenwebschule und war nachher während etwas mehr als einem Jahr als Disponent bei der Firma Siber & Wehrli an der Mühlebachstraße tätig. Da ihm die Aufstiegsmöglichkeiten in unserer kleinen Heimat recht engbegrenzt schienen, packte er seinen Koffer und fuhr «hinüber». Mit einer Barschaft von ganzen 25 $ landete Mr. Weber am 20. Februar 1914 in Hoboken. Am Nachmittag schon trat er seine erste Stellung als Disponent an. Im Jahre 1927 übernahm er im Alter von 27 Jahren die Stellung als Betriebsleiter der Bloomsburg Silk Mills in Bloomsburg (Pa.) In erfolgreicher Tätigkeit hat Mr. Weber diese Firma zu einer der führenden amerikanischen Rayonwebereien entwickelt, deren Präsident er inzwischen geworden ist. In den verschiedenen Fabriken der Bloomsburg Mills sind ebenfalls eine ganze Anzahl «Ehemaliger» tätig. Mr. Weber ist Vizepräsident der «National Federation of Textiles» und Mitglied des Direktoriums der «Textile Distributors Institute». In dankbarer Anerkennung der an der Seidenwebschule vor rund 40 Jahren erworbenen Fachkenntnisse hat Mr. Weber der Schule wiederholt namhafte Spenden zugehen lassen.

Chronik der «Ehemaligen». — Der Monat Mai brachte dem Chronisten gleich in den ersten Tagen einige nette Ueberraschungen, die ihm viel Freude bereitet haben. Am 3. Mai wurde er von Mr. *Ernst Pfeiffer* aus New York (ZSW 1917/18) zum Lunch in das Café Dézaley eingeladen, wozu Mr. Pfeiffer auch noch seine einstigen Studienkameraden, die Herren *Ernst Schindler* und *Fr. Wernli* aufgeboten hatte. Am Nachmittag erschien ferner noch Herr *Gottfr. Leupp*. So ergab sich eine kleine Klassenzusammenkunft ehemaliger Lettenstudenten von 1917/18. Mr. Pfeiffer erzählte von seinem einstigen Start und seiner Tätigkeit in den Staaten, und Hr. Leupp, der allerdings 's Sydegwärb an Nagel ghänkt hät, steuerte manch köstliche Erinnerung aus seiner Tätigkeit als Disponent und Verkäufer von Seiden- und Rayonstoffen bei. Es war ein recht netter Samstagnachmittag.

Am frühen Montagnachmittag vom 5. Mai läutete das Telephon und: «Grüezi, Herr Honold, wüsset Sie mit wem Sie redet?» tönte es mir entgegen. «Da redt de *Paul Brogle* vo Santiago. Ich bin mit em Herr *Anderegg* i dr Schönau z'Erlebach. Mer chömed Sie jetz grad mit em Wage cho hole». In aller Eile versorgte der Chronist sein